

Tobias Riegel vertritt [in diesem Beitrag](#) die These, dass die EU mit dem 18. Sanktionspaket gegen Russland und den Beschlüssen zum „Zoll-Streit“ mit den USA zwei selbstzerstörerisch wirkende Pakete beschlossen habe. Folgerichtig appelliert er [in diesem Kommentar](#) an das EU-Parlament und die Nationalstaaten, sich gegen die „geplante Selbstdemontage der EU“ zu wehren. Denn sowohl das EU-Parlament als auch die Mitgliedsstaaten müssten dem abzulehnenden „Deal“ zwischen EU und USA noch zustimmen. Wir danken für die zahlreichen und interessanten Leserbriefe hierzu. Die nun folgende Auswahl hat **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt.

Leserbriefe zu „EU beschließt Selbstzerstörung: Durch Sanktionen und US-Unterwerfung“

1. Leserbrief

Hallo NDS,

die Frage ist, wo diese Leute, Von der Leyen, Merz, Pistorius und die meisten Medien, ihren Verstand gelassen haben. Bei den Medien wird es allerdings so sein, daß mancher anders schreiben würde, wenn er dürfte. Sie agieren wie kleine Kinder im Sandkasten.

Fritz Schmidt

2. Leserbrief

Sehr geehrte Nachdenkseiten,

Sehr guter Artikel von Tobias Riegel!

Der immanente Selbstmord Deutschlands und der EU wurde kürzlich [in diesem sehr gut zu lesenden Artikel beschrieben](#).

Was Nordstream betrifft: Der ganze Nachhaltigkeits-Betrug beruht auf der Nutzung fossiler Energieträger. Eine naturbedingte Verknappung dieser Rohstoffe steht in Haus, allerdings ist das Datum nicht genau festgelegt. Das geht langsam und etwa gleich unmerklich wie die

Zerstörung der Gesellschaft. Wenn schon kein Billig-Gas mehr aus Russland, dann sollte man sich doch besser jetzt überlegen wie man ein gedeihliches Miteinander mit tatsächlich weniger Fremdenergie erreicht. Aber davon ist die Denke der Machthaber:innen weit entfernt!

Freundliche Grüße, und weiter so, Wolfgang Blendinger

3. Leserbrief

Werter Tobias Riegel,

Ziel war es ja, sich unabhängig von russischen Energien zu machen. Nun ist man jedoch nicht nur abhängig von US-Amerikanischen Energien, sondern lässt sich im höchsten Maße auch erpressen und über den Tisch ziehen. Als noch die Verträge mit Russland bestand hatten, kann ich mich beim besten Willen nicht erinnern, dass Russland ähnlich agierte. Es ist absolut beispiellos, wie hiesige Politiker die EU und somit Deutschland in den Ruin führen. Aber: das Volk und die Medien schweigen.

Ihr äußerst frustrierter Leser
M. Farrherr

4. Leserbrief

Lieber Herr Riegel,

Man versuche die Situation einmal durch die Brille von Trump zu sehen.

Europa zerstört sich selbst, Russland wenn irgend möglich geschwächt. Dann kann die USA sich ungestört China vorknöpfen.

Um Krieg zu führen braucht man eine starke Wirtschaft. Von der Leyen opfert Europa für eine Stärkung der US Wirtschaft auf.

Dieser Handelsdeal mit Trump auf welcher demokratischen Grundlage beruht denn der? Auf keiner einzigen. Auf inzwischen gelöschten SMS Nachrichten?

Generell zur Politik muss man leider folgendes sagen:

Macht in Kombination mit Spitzeneinkommen und Immunität führt mit 100% Sicherheit in Katastrophen.

Die Voraussichten von Frau von der Leyen sind denkbar gut:

Wenn Europa eine Ruine ist, genießt sie ihr gehortetes Vermögen im Sunshine State Florida mit unbefristeter US-Aufenthaltserlaubnis (als Dank für bewiesene Dienste).

Mit freundlichem Gruß
Patrick Janssens

5. Leserbrief

Lieber Tobias Riegel,

am Ende Ihres meiner Meinung nach zutreffenden Kommentars fragen Sie: “Warum lassen wir uns das gefallen?” Die Antwort ist für mich so einleuchtend wie pervers: Weil “wir” es exakt so wollen, genauer gesagt, die Mehrheit der deutschen Bevölkerung. Spätestens seit der letzten Bundestagswahl (vielleicht wird es wegen des Kriegskurses tatsächlich für immer die letzte sein) ist für mich klar, dass diese zerstörerische Politik von den meisten Menschen in diesem Land befürwortet wird. Dies hat eine traurige Tradition, wie es die deutsche Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zeigt.

Folgerichtig wäre es für die EU-Kommission und die Regierungen der Mitgliedsstaaten nun, offiziell den Beitritt zu den USA zu beantragen. Wenn schon eine souveräne Politik nicht gewünscht ist, so würden die EU-Staaten nach erfolgter Aufnahme wenigstens Anspruch auf eigene Mitglieder des Senats und des Repräsentantenhauses haben und wir alle bekämen die angeblich so heißbegehrte US-Staatsangehörigkeit. Kulturelle Eigenständigkeiten, beispielsweise im Bereich Sprache und Bildung, könnten in den Einzelstaaten dennoch weitgehend gewahrt bleiben. Ob ein Beitritt generell besser wäre, ist fraglich. Er wäre aber zumindest ehrlicher.

Bitte machen Sie mit Ihrer wichtigen Arbeit weiter.

Eduard Wiesenfeld

6. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

sehr geehrtes Nachdenkseiten Team.

In Ihrem Artikel zur Selbstzerstörung durch die EU höchstselbst, beschreiben Sie mit Hilfe des mir ebenso sehr geschätzten Herrn Sonneborn den Weg in den Abgrund.

Wie immer bissig und eloquent umreißt Herr Sonneborn den suizidalen Wunsch unserer westlich-elitären Wertehemisphäre.

Ein wichtiger Absatz seines Textes, der die ganze Absurdität dieses Tuns verdeutlicht:

Tatsächlich ist die EU, was Magnete und vor allem jene berühmten Seltenen Erden angeht, auf eine Belieferung von außen angewiesen: im letzten Jahr importierte die EU 46 Prozent aus China und 28 Prozent aus Russland – LOL! – drei Viertel ihres Gesamtbedarfs. Begrenzte China nun im Gegenzug (für die Sanktionierung ihrer Banken) deren Export, würde in der EU die Produktion von Flugzeugen, Autos, Batterien und Kühlschränken ebenso zum Erliegen kommen wie die Produktion von – und hier sehen Sie wirklich nur noch Dummheit am Werk – WAFFEN (Kampffjets, Drohnen, das ganze Programm)! Exakt jene Waffen, die die EU doch gleichzeitig in nie dagewesener Menge für nie dagewesenes Geld produzieren will, um Russland in der Ukraine zu schlagen.

Kurz: Die EU verhängt eine rechtswidrige Maßnahme gegen China, um Russland zu treffen, mit der sie in der Folge ihre eigene Befähigung, Russland je treffen zu können, de facto zunichte macht.

Muss man für ein solches Ergebnis studiert sein?

Offensichtlich ja, denn sonst säßen diese nie vorstellbaren, gefährlichen Nullen dort nicht mehr.

Am Ende Ihres Artikels stellen Sie die berechtigte Frage:

Warum lassen wir uns das gefallen?

In vielen Artikeln der letzten Monate wurde immer wieder die Lethargie der Bevölkerung

beklagt, sich für den Frieden sichtbar zu machen. Demonstrationen wie im Bonner Hofgarten wären von Nöten.

Ja! Richtig.

Ich möchte hier jedoch zu Bedenken geben – vor Allem aus eigener Erfahrung – wer kein Geld hat, wird Großdemonstrationen in Berlin, München und sonstwo im Bundesgebiet nicht einfach so besuchen können, um mit von Millionen notwendigen anderen Gesichtern den Druck auf diese Führungsfiguren zu entfachen.

Die Hamsterräder für die Millionen, die diesen “Dreck” bezahlen sollen, sind eng bemessen.

Hieraus ergibt die Massenverarmung auch einen Sinn. Wer sich nicht mehr bewegen kann, kann auch nicht sichtbar werden.

Vielen lieben Dank für die wertvolle Arbeit, die Sie leisten.

Hochachtungsvoll
J.-M. Juckel

7. Leserbrief

Einen schönen Gruß ans ganze Nachdenkseiten-Team.

Offensichtlich kommt die Unterwerfung aktuell deutlicher als bisher zum Tragen, neu ist sie aber nicht. Man liest nun aktuell darüber, was man in der NATO offen bespricht. Und wundert sich so langsam über gar nichts mehr, denn es gibt dort keine weiteren Optionen mehr.

2027 soll es schon losgehen, z.B. mit einem gleichzeitigen Angriff Russlands gegen Europa und Chinas gegen Taiwan. Weil die dort so irre “schlau” sind, also in Russland/China, scheint dies für einige Menschen im Westen anscheinend Sinn zu ergeben. Dürfte aber wohl eher so eine Art seltsames Wunschdenken eben dieser Leute darstellen um “Handlungsbedarf” zu simulieren. Oder soll an die berühmte Wasserschale des Pilatus erinnern. Derweil man auch schon tolle Pläne geschmiedet hat z.B. Kaliningrad in Rekordgeschwindigkeit zu erobern. Kaliningrad einzunehmen ist sicher machbar, wie schnell, schauen wir mal. Doch bis Moskau ist es ziemlich weit und so weit wird man “konventionell” wohl fahren müssen.

Es besteht kein Zweifel, die Begeisterung freiwillig und lachend in die Kreissäge „Ostfront“ zu springen, wird unter den Wehrpflichtigen rasch erkalten... bestenfalls. Mit Einigkeit und Recht und Freiheit einige Jahre lang gen Moskau reiten, ist zweifellos eine Illusion. Da müssen schon Willkür und Zwang her, ohne die kann man keinen Weltkrieg führen. Also im Prinzip alles wofür man angeblich gegen Russland kämpfen können/wollen müsste wird kriegsbedingt weggekürzt.

Der eigentliche Plan ist Russland und China signifikant zu schwächen, wenn möglich zu zerlegen, wegen dieser Bedrohung/Konkurrenz-Ding. Für eine wirklich nachhaltige Lösung müssen diese Staaten tatsächlich zerlegt werden. Es geht nicht anders. Es ist dabei unerheblich, ob man Russland/China erfolgreich zu einem Angriff provoziert, dafür gibt man schon alles, oder selbst zum Angriff übergeht. Man ist in der eigenen Echokammer aber ohnehin immer das Opfer. Ob und inwieweit sich Deutschland daran beteiligen muss (oder sollte, man denke an den letzten Versuch), ist allerdings eine andere Frage.

Halten wir mal fest. Wer offensiv Kriege gegen Atommächte führen WILL, der hat mit Demokratie oder der fdGO nichts am Hut, im Gegenteil, der will sie zerstören. Man hofft zudem den Krieg nicht nur gewinnen zu können, sondern auch, dass der Gegner so nett BLEIBT während seiner eigenen Zerstörung NICHT alle Register zu ziehen. Dies sollte auch heutigen Politikern, Experten, Militärs sowie sonstigen Kriegstrommlern nicht einfach so, aufgrund der Unkalkulierbarkeit der Zukunft, zustoßen. Also betreiben sie dies offensichtlich mit Absicht und noch dazu im Kollektiv.

Früher nannte man solche Leute hierzulande Faschisten. Diese These liegt sogar sehr nahe, ziehen sie doch mit den gleichen Argumenten (Verteidigung usw.) zu Felde. Doch geopolitisch wird eine ganz andere Agenda verfolgt, eine maximal aggressive Agenda, der Vernichtung der „feindlichen“ Staatlichkeit. Und man sollte wirklich vorsichtig darüber nachdenken. Zum Beispiel, China nur politisch in 20 Teile zu zerlegen zerstört nicht automatisch die lokale Wirtschaftskraft. Teile und herrsche in kontinentalen Maßstäben, ist ohnehin lupenreiner Nazi-Style vom eigenen Größenwahn getragen wurde in der Regel mit wenig Verstand erdacht. Die Nazis konnten trotzdem Moralpredigten, oder auch trotzdem, passt vielleicht besser.

Hier und da drückt diese Agenda auch in diesen ganzen Wir-Opfer-Predigten, die nebenbei bemerkt immer aggressiver ausfallen, durch. Die Propaganda muss irgendwie viel besser geworden sein, was erstaunlich ist, da alles sehr ähnlich wie damals klingt. Die angegebenen Motivationsgründe zur Aufrüstung erledigen sich nun einmal nicht von alleine und schon gar nicht nur durch die geplante Aufrüstung.

Die (alten) Nazis hatten allerdings wenigstens richtige Kriegsziele. Mehr Staatsgebiet, mehr Macht und Größe, so ein Zeug. Heute steuert man mit immer monströseren Feindbildern dagegen nur noch in eine wirtschaftlich/militärische Sackgasse. Russland/China werden jedenfalls derweil weiterwirtschaften, egal wie viele Panzer sich Deutschland auf den Hof stellt und wie lange die Wirtschaft hier stagniert.

Auch die Ukraine hat den Krieg bereits verloren, einen Krieg, der nur wegen des Westens und seinen Motivationen bis heute andauert. Sollte man nicht vergessen, die Alternative wäre eine intakte Ukraine gewesen. Dies wollten all die Kriegstrommler nicht, genau die, welche heute jeden Tag diesen Krieg bejammern/vorschieben. Und wer so begeistert bereit ist Ukrainer mutwillig zu verheizen, wird bei Deutschen sicherlich nicht Halt machen. Das ist die ungeliebte Wahrheit.

Man kann also nur hoffen, dass Deutschlands Kriegsserie nicht endet wie die von Karthago. Darüber sollte man sich auch mal Gedanken machen. Gerade weil die Führung schon lange nichts mehr gebacken bekommt und nur noch Notstände aneinanderreicht, wenn nicht sogar stapelt. Diesbezüglich ist Krieg, finanziell schon dessen Vorbereitung, die Königsdisziplin, um Geld, Kraft und Leben für Eitelkeiten und billige Klosprüche zu verschleudern.

Ich gehe also offensichtlich davon aus, es wird recht zeitnah Krieg geben. Die Mittel der Diplomatie sind bekanntlich bereits jetzt ausgeschöpft. Das sagt sich heutzutage wieder erstaunlich leicht. Wenn man allerdings auf gar keinen Fall verlieren oder auch nur zurückstecken darf, bleibt nur noch der Clausewitz.

Dem Geschwätz irgendwelcher Leute sollte man jedenfalls nicht SCHON WIEDER auf den Leim gehen. Deren „Probleme“ sind anders nämlich nicht lösbar. Das ist kein „Gleichgewicht des Schreckens“ wie im Kalten Krieg, wo der Westen noch dazu wirtschaftlich massiv überlegen war. Heute sind wir eher auf dem Weg der Position der Sowjetunion. Ob wir uns auch einfach so auflösen werden, irgendwann?

Mit freundlichen Grüßen,
Kai P.

8. Leserbrief

Moin,

eine Frage, die mich bei solchen Sachen die ganze Zeit umtreibt, ist die nach den Motiven: Wieso tun Politiker so etwas? Wieso schaden sie vorsätzlich ihrem Land, ihren Bürgern, die sie vertreten und Schaden von ihnen abwehren sollen, auch & gerade wirtschaftlich? Wieso ist ein Robert Fico eingeknickt? Wurde er oder seine Familie physisch bedroht? Hat man ihm Signale gegeben, daß bei einer “falschen” Entscheidung etwas Uran im nächsten Kaffee sein könnte? Oder sein Dienstfahrzeug aus unerfindlichen Gründen von der Straße abkommen wird? Wurde er anderweitig erpreßt? Natürlich würde das kein Politiker öffentlich äußern.

Bei einer Frau von der Leyen, oh ja!, kann ich mir sehr gut vorstellen, daß sie das freiwillig & mit Inbrunst macht: die EU opfern, damit sie den USA sprichwörtlich ihren ökonomischen Hintern rettet. Denken wir in die andere Richtung: die EU kauft kein US-Fracking-Gas mehr und erhebt Zölle im 2-3-stelligen Bereich auf ALLE US-Produkte. Soweit mir bekannt ist, so ist die EU ein wichtiger, wenn nicht DER wichtigste Markt für die USA. Wenn dann noch die Unterstützung für die Ukraine versiegt, welche sich die USA nicht mehr leisten können, so also die EU einspringen soll, so wäre der finanzielle Kollaps dieses riesigen, auf Schulden basierte System schon längst zusammengebrochen. Dann noch keinerlei Sanktionen gegen Rußland/BRICS-Länder und die unverzügliche Wiederinbetriebnahme von Nord Stream würden den USA das Genick brechen.

Weitere, im Übrigen völkerrechtswidrige Sanktionspakete, die angepriesen werden, als seien sie eine ganz normale Erziehungsmaßnahme im öffentlichen Bereich (was an sich schon krank genug ist), werden Rußland nicht in die Knie zwingen können; das sagt allein schon die Zahl “18” aus. 18! Sanktionspakete! 18! Andere Länder wurden durch deutlich Weniger zugrunde gerichtet, während Rußland seine Bilanzen sogar verbessern konnte. Man muß kein Mathe-Genie sein, um das zu checken: die Grundrechenarten aus der Schule reichen.

“Geopolitische Unterwürfigkeit gegenüber US-Interessen” ist noch viel zu milde ausgedrückt: das Agitieren der EU gegen die Interessen ihrer Bürger rettet den USA ihr ökonomisches und damit politisches Überleben. Wie kann sonst ein “Partner” einen Deal eingehen, bei dem der Eine Waren zu 0% Zöllen liefern darf, der Andere aber mindestens 15% sowie auf Stahl & Aluminium weiterhin 30% (ironischerweise die energieintensivsten Metallprodukte, die nicht nur durch die Zölle, sondern auch die überteuerten Energiekosten gleich doppelt ihre Konkurrenzfähigkeit einbüßen)? Im Alltag nannte man dies “Übervorteilung”, und unsere EU-Granden verkaufen uns das als Erfolg. Was für eine billige Farce. Nicht einmal beim Lügen strengen sie sich noch an.

Wer jetzt noch keine Bestätigung hat, daß die Nord Stream-Pipelines von unseren

„Freunden“ aus den USA gesprengt wurden, der kann sie spätestens jetzt mit dem „Verbot“ der Instandsetzung als deutlich bestätigt sehen. Das war alles von langer Hand geplant.

EU-Staaten sollten jetzt die Notbremse ziehen und reihenweise aus der EU austreten! Wenn man mit den Wölfen heulen muß, damit man nicht untergeht, so sollte man sich ein anderes Rudel suchen. Diese „EU“ hat fertig. Und mit einem Großkapitalisten als Kanzler braucht man keine Feinde mehr — der liegt im eigenen Bett, sprichwörtlich. Das Großkapital lenkt seine Geschicke weltweit über die Wall Street, nicht über die Frankfurter Börse oder Brüssel. Wenn Einer was gewinnen will, so müssen viele Andere etwas verlieren. Im Kapitalismus gibt es keine Gleichgestellten, „Partner“ auf „Augenhöhe“ schonmal gar nicht.

„Warum lassen wir uns das gefallen?“

Sedierung (Smartphones, Internet, TV, Werbung im öffentlichen Raum, Spiele); Drogen (Alkohol/Zigaretten, nun auch Cannabis); zuviel Streß im Alltag (moderne Sklaverei nebst Familie & Freunden); Leidensdruck noch nicht hoch genug („es geht uns gut“ oder „es geht mir ja nicht schlecht“); damit verbunden eine egozentrische Sichtweise („solange mein Alltag nicht betroffen ist, muß ich mir um politische Dinge keine Gedanken machen“ — bis es zu spät ist); natürlich allen voran mediale & politische Propaganda bei gleichzeitiger Zensur und Vorgehen gegen Andersdenkende im Sinne Maos: bestrafe einen, erziehe Hunderte. Warum hört man nichts aus der Ecke der AfD? Sind sie voll ausgelastet, gegen die widerrechtlichen Repressalien anzukämpfen, denen sie tagtäglich ausgesetzt sind, etwa die Einrichtung eines zuvor gekündigten Bankkontos?

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Danke, Herr Riegel, für diesen Weckruf. Er ist bitter nötig.

Mit freundlichen Grüßen,
Michael Schauburger

Leserbriefe zu „An das EU-Parlament und die Nationalstaaten: Bitte stoppen Sie noch den zerstörerischen EU-Deal mit den USA“

9. Leserbrief

Liebe NDS,

Jetzt ist wohl die höchste Alarmstufe erreicht!

Da macht die adlige Dame von der Leyen aus reichsten dt. Familien und hohen familiären Verbindungen in die USA (Wikipedia) einen Deal mit dem Milliardär Trump wie zu Zeiten des Sonnenkönigs Ludwig IV.

Der US-Einflussagent und mehrfache Millionär Blackrock-Merz gibt heuchlerisch nur sanfte Kritik dazu (ob er vorher davon wusste, ist ja auch noch unklar). Aber seine US-Unterwürfigkeit hat er schon mehrmals sehr deutlich gezeigt.

Er wird jetzt alle seine Kräfte mobilisieren um mit der Uschi eventuelle Abweichler, wie Orban und Fico, fertig zu machen.

Tucker Carlson, der bekannteste amerik. Journalist, schrieb vor einer Woche, das machoistische Volk das er kennt ist Deutschland. Ich füge dazu: und das bekloppteste, weil solche Politiker gewählt wurden.

Solange 65% der Tagesschau noch glauben, wird sich auch nichts ändern!

Denk ich an Deutschland in der Nacht, bin ich um den Schlaf gebracht (Heinrich Heine, damals nach Paris geflüchtet).

Besten Gruß
N. Arbeiter

10. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

Ich würde mir nicht zuviel Hoffnung machen, nachfolgend die Gründe:

Die Selbstsabotagen hatten wir ja schon: Sanktionen, Nordstream.

Wenn dieser Deal tatsächlich in Kraft tritt ergibt sich eine Krise. Krisen werden in der neoliberal geprägten Wirtschaft als Opportunität gesehen.

Politisch werden Krisen genutzt um Maßnahmen durchzudrücken die im Normalzustand unmöglich wären, also eröffnen sich auch politisch Opportunitäten.

Trump ist unberechenbar, die Möglichkeit besteht dass der Deal von ihm nach 2 Wochen bereits in den Shredder geht.

Das EU Parlament entmachten, hat es irgendwann viel Macht gehabt?

In solchen Dingen, wie dem Entstehen dieses Deals als Beispiel, zeigt sich dass Demokratie in der EU eine Illusion ersten grades ist.

Es ist gar nicht so abwegig zu glauben dass die wirtschaftliche und geopolitische Ausschaltung von Europa ein gewolltes Ziel der US Politik ist. Die USA hat unter anderen Präsidenten schon ganz andere Dinge gedreht.

Für die EU Bevölkerung wäre es angewiesen Frau von der Leyen eine gut bezahlte Frührente zu gönnen vielleicht kann sie Frau Kaja Kallas gleich mitnehmen.

Mit freundlichem Gruß
Patrick Janssens

11. Leserbrief

Liebe Redaktion,

noch ein Reflex zu den kürzlich die Schlagzeilen bestimmenden Ereignissen.

Der Durchgeknallte im Weißen Haus
der denkt sich stündlich Neues aus

Bezahlen soll'n wir seine Waffen
die er nach Kiew lässt dann schaffen
Sein dreckig Gas wir kaufen müssen
gehorsam folgen den Entschlüssen
die er in seiner Ego-Welt
als Maßstab allen Ländern stellt

Was haben wir Böses nur getan
dass er mahnt Zoll zur "Strafe" an?
Dann fordert er Gefolgschaft ein
für seine seltsam Tändeleien

Mal lobt er hier und tadelt dort
ändert sein Ziel in einem fort

Und weh dem Land, das folgt ihm nicht
da hält er fürchterlich Gericht
Sanktionen drohen dann als Strafen
den ungehorsam stolzen Schafen

Doch Deutschland ist nicht nur ein Schaf
es selbst diese Entscheidung traf
als treues Hündchen sich zu etablieren
und jeden Stock vom Herrn zu apportieren

Mit freundlichen Grüßen
Lothar Gonschor

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe@nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise@nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise@nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion@nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.